

SEMPER IDEM UNDERBERG AG

**Semper idem Underberg AG
Rheinberg**

Zwischenbericht
zum 30. September 2022

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist in der Produktion und im Vertrieb alkoholischer Getränke mit dem Schwerpunkt Spirituosen tätig. Die Umsatzerlöse werden mit Eigenprodukten (insbesondere Underberg, Asbach, Pitú, XuXu, Grasovka, St. Hubertus) sowie im Distributionsmarken-Geschäft mit den Hauptmarken Amarula, Southern Comfort sowie BOLS erzielt.

Die 100%ige Tochter Diversa Spezialitäten GmbH bedient die Vertriebslinien Lebensmitteleinzelhandel, Discounter und Cash & Carry (C&C) mit Markenprodukten des Gesellschafters. Die 100%ige Tochter der Diversa Spezialitäten GmbH, die Team Spirit Internationale Markengetränke GmbH, betreut die Bereiche Fachgroß- und Facheinzelhandel und Gastronomie. Die Diversa Spezialitäten GmbH bezieht ihre Waren überwiegend von der Semper idem Underberg AG. Dabei ergeben sich die Einkaufspreise aus den Plan-Netto-Erlösen abzüglich einer Vertriebsmarge. Die Diversa Spezialitäten GmbH ist zudem für die eigene Vorratshaltung verantwortlich. Die Semper idem Underberg AG betreibt parallel das Handelsmarkengeschäft über die St. Nikolaus Kräuterspezialitäten GmbH sowie den internationalen Vertrieb.

Die zur Produktion und Abfüllung benötigten Rohstoffe sowie Waren werden von der Underberg KG und dritten Lieferanten bezogen. Im Wesentlichen erfolgt die Abfüllung und Verpackung der Kleinflaschen am Standort Rüdeshheim, die der Großflaschen bei der Santa Barbara Spirituosengesellschaft in Wilthen/Sachsen, einem Joint Venture mit der Hardenberg-Wilthen AG.

II. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die betrachtete Marktentwicklung bezieht sich auf das Kalenderjahr 2022 bis einschließlich September.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine führt seit Februar 2022 unverändert in Europa und weltweit zu starken Wirtschaftsreaktionen einhergehend mit einer signifikanten Beeinträchtigung der globalen Handelsströme, Lieferketten und Rohstofflieferungen. Hinzu kommen nach wie vor die unplanbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die hohe Inflation in Deutschland führt auch zu Rückgängen der Nachfrage in der Spirituosenbranche.

Laut Nielsen wurden im Lebensmitteleinzelhandel bisher 401,7 Mio. Flaschen Spirituosen abgesetzt, was einem Rückgang von 3,3 % gegenüber 2021 entspricht. Auch der Umsatz reduziert sich um 2,2% auf Mio. EUR 3.485.

Das Gastgewerbe in Deutschland verlor im laufenden Jahr 2022 preisbereinigt (real) -11,1 % gegenüber dem Vorjahr. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, stieg der Umsatz nicht preisbereinigt (nominal) um +0,7 %. Der Umsatz in der Gastronomie sinkt preisbereinigt um -8,1 % und steigt nominal um +6,3 % gegenüber 2021. Innerhalb der Gastronomie lag der Umsatz der Caterer preisbereinigt um -12,7 % und nominal um -2,8 % unter dem Wert des Vorjahres.

2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Semper idem Underberg AG verwendet wie in den Vorjahren die nachfolgend beschriebenen Kennzahlen zur Steuerung der Gesellschaft.

a) Finanzielle Leistungsindikatoren

Zentrale Steuerungsgrößen sind die Umsatzerlöse (exklusive Brantweinsteuer), EBITDA (inkl. Erträge aus Beteiligungen sowie Erträge aus Gewinnabführung) und EBITDA-Marge (EBITDA bezogen auf die Umsatzerlöse exklusive Brantweinsteuer) sowie der Absatz in Liter, die sich wie folgt entwickelten:

		1.4.- 30.9.2022	1.4.- 30.9.2021
Umsatzerlöse	Mio. EUR	42,3	51,3
EBITDA	Mio. EUR	2,4	6,8
EBITDA-Marge	%	5,7	13,2
Absatz	Mio. l	7,7	9,4

Mit Wirkung zum 1. April 2022 wurden die Verträge mit Distributionsmarken auf unsere Vertriebsgesellschaft Diversa übertragen. Ebenfalls wurde das bestehende Service Agreement mit der Diversa angepasst. Die Erträge hieraus reduzieren sich im Halbjahr von Mio. EUR 2,4 auf Mio. EUR 0,9. Dadurch reduzieren sich die Umsatzerlöse mit der Diversa deutlich und eine Vergleichbarkeit der dargestellten Steuerungsgrößen mit dem Vorjahr ist nur stark eingeschränkt möglich.

b) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

		30.9.2022	30.9.2021
Mitarbeiter im Durchschnitt	Anzahl	168	126

3. Lage

a) Ertragslage

In den ersten sechs Monaten (April – September 2022) des laufenden Geschäftsjahres sind die Umsätze in Höhe von Mio. EUR 51,3 um Mio. EUR 9,0 auf Mio. EUR 42,3 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Übertragung der Distributionsmarken auf unsere Vertriebsgesellschaft Diversa.

Auch der Rohertrag (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung abzüglich Wareneinsatz sowie Branntweinsteuer) ist daher und aufgrund von Rohstoffkostensteigerungen um Mio. EUR 2,4 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (April – September 2021) auf Mio. EUR 16,2 deutlich gesunken.

Die Rohertragsmarge (Rohertrag zu Umsatzerlösen und Bestandsveränderung) beträgt bei deutlich gesunkenen Wareneinsatz sowie ebenfalls rückläufigen Branntweinsteueraufwendungen 43,4 % nach 40,4% im Vorjahr. Hauptursächlich sind die Verlagerung der Distributionsmarken auf die Diversa sowie Rohstoffkostensteigerungen.

Das Halbjahresergebnis beträgt im Berichtszeitraum Mio. EUR 0,2 (Vorjahr: Mio. EUR 4,7) und ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um Mio. EUR 4,5 gesunken. Das Service Agreement mit der Diversa reduziert sich zum Halbjahresabschluss von Mio. EUR 2,4 auf Mio. EUR 0,9. Aufgrund des Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages mit der Diversa wird sich hieraus zum Ende des Geschäftsjahres hieraus keine Ergebnisveränderung ergeben. Es wurden Beteiligungserträge in Höhe von Mio. EUR 0,7 (Vorjahr: Mio. EUR 0,9) abgegrenzt.

b) Finanzlage

Zum 30. September 2022 standen der Gesellschaft neben den liquiden Mitteln insgesamt Finanzierungslinien bei Kreditinstituten in Höhe von Mio. EUR 3,25 zur Verfügung, die zum Stichtag nicht genutzt wurden. Die Finanzierungslinien sind nicht befristet. Aufgrund des Geschäftsverlaufs schwankt die Ausnutzung der Kreditlinien während des gesamten Geschäftsjahres. Der geringste Liquiditätsstand im ersten Halbjahr war im Juli.

Durch Factoring, langfristige Mietverträge und sale & lease back Vereinbarungen wird die Liquidität zudem geschont.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt Mio. EUR 182,7 und liegt damit 0,7 % über dem Stand zum 31. März 2022. Wesentlich ist dies bedingt durch einen Anstieg der Vorräte um Mio. EUR 1,0 sowie gestiegener Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um Mio. EUR 2,4. Gegenläufig sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um Mio. EUR 0,6 und die sonstigen Vermögensgegenstände um Mio. EUR 0,9 gesunken. Die liquiden Mittel sind leicht um Mio. EUR 0,4 gesunken.

Das Eigenkapital hat sich vor Abführung des Halbjahresüberschusses an die Gesellschafterin um Mio. EUR 0,2 leicht erhöht. Bedingt durch die Erhöhung der Bilanzsumme um Mio. EUR 1,4 sinkt die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. März 2022 leicht um 0,2%-Punkte auf 37,2 %.

Auf der Passivseite haben sich die Anleihen inklusive abgegrenzter Zinsen um Mio. EUR 0,7 sowie die Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer um Mio. EUR 0,4 erhöht, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um Mio. EUR 2,7 gesunken sind.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zu 61,0 % aus Anlagevermögen und zu 39,0 % aus Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen wird im Wesentlichen durch die Finanzanlagen geprägt und dort durch die Anteile an verbundenen Unternehmen geprägt. Das Umlaufvermögen wird durch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen geprägt.

Auf der Kapitalseite stellen die Verbindlichkeiten 59,3 % sowie die Rückstellungen 1,5 % der Bilanzsumme dar. Die Verbindlichkeiten werden vor allem durch die Anleihen geprägt. Wie im Vorjahr bestehen keine Bankverbindlichkeiten.

d) Personal

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtszeitraum betrug 168 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 126 Mitarbeitern. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Produktionsausweitung am Standort Rüdesheim.

e) Tochtergesellschaften/Beteiligungen

Die Vertriebstätigkeit wird in hohem Maße durch die 100%igen Töchter Diversa Spezialitäten GmbH sowie Team Spirit Internationale Markengetränke GmbH ausgeübt. Daneben ist die 100%ige Tochter Asbach GmbH weiterhin ein wichtiger Lieferant für die Gesellschaft.

Über die 100 % Anteile an der H. Underberg-Albrecht GmbH & Co. Verwaltungs- und Vertriebs KG sowie an der HUA GmbH kontrolliert die Gesellschaft die Gurktaler AG, Wien/Österreich, und hält mittelbare Beteiligungen an der P. Zwack & Consorten Handels-AG, Wien/Österreich, sowie an weiteren Gesellschaften. Zudem werden 99,814 % der Gesellschaftsanteile an der Underberg do Brasil Industria De Bebidas Ltda., Rio de Janeiro/Brasilien, sowie 25,0 % der Gesellschaftsanteile an der Conaxess Trade Denmark Beverages A/S, Soborg/Dänemark, gehalten.

f) Sonstiges

Die Gesellschaft ist seit 1997 mit dem alleinigen Gesellschafter, der Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg, über einen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag verbunden.

Mit der Diversa Spezialitäten GmbH wurde mit Wirkung zum 1. April 2020 ein Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen.

III. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementziele und -methoden

Ein individuelles Risikomanagementsystem besteht für alle wesentlichen Bereiche der Gesellschaft.

Insbesondere Risiken, die aus Preisänderungen, Forderungsausfällen sowie aus Zahlungsstromschwankungen resultieren und sich damit auch auf die Liquidität auswirken, werden überwacht, soweit nicht beispielsweise durch Factoring die Risiken bereits reduziert wurden. Ebenso werden die Entwicklung der eigenen Marken im Vergleich mit Wettbewerbsprodukten analysiert und Markenschutz betrieben. Für jedes Einzelrisiko ist ein Katalog von Abwehrmaßnahmen beschrieben, die die Auswirkungen bei Eintritt des Risikos begrenzen sollen. Mit den Gesellschaftern werden risikorelevante Faktoren regelmäßig besprochen und dabei mögliche Schäden sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Die Gesellschaft erstellt monatliche Finanzreports, in denen das Geschäftsergebnis (Absatz/Umsatz) sowie die Kostenstruktur detailliert analysiert werden. Dabei erfolgt ein Vergleich sowohl zum Vorjahr als auch zum Plan des laufenden Geschäftsjahres. Auf diese Weise ist der Vorstand in der Lage, Abweichungen kurzfristig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Als weiterer wichtiger Baustein des Risikomanagements wird das in der Qualitätssicherung geführte HACCP-System laufend verfeinert. Hierdurch werden die wesentlichen produktbezogenen Risikobereiche laufend überwacht und eine unmittelbare Reaktion auf Abweichungen ermöglicht.

Die Produktion ist nach den Kriterien des IFS (International Food Standard) Version 7 zertifiziert.

In der Semper idem Underberg AG wurde regelmäßig über notwendige Corona Maßnahmen diskutiert. Dabei wurden auch umfangreiche Maßnahmen zur wirtschaftlichen Sicherung der Gesellschaft und der Gesundheit der Mitarbeiter festgelegt. Die behördlichen Vorgaben werden zu jeder Zeit eingehalten.

Risiken und Chancen

Die Semper idem Underberg AG ist verschiedenen branchen- und marktbezogenen Risiken ausgesetzt. Für uns resultieren Risiken vor allem aus dem Absatzmarkt. Durch einen zunehmenden Wettbewerb und den damit verbundenen Preisdruck könnte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, ihre Produkte in der gewünschten Menge oder zu den gewünschten Konditionen zu verkaufen. Ebenso können sich Veränderungen des Verbraucherverhaltens als Risiken und Chancen auswirken. Die Gesellschaft ist als Markenartikelanbieter zudem dem üblichen Wettbewerbsrisiko, das ihr aus Handelsmarken erwächst, ausgesetzt. Dabei entstehen Chancen und Risiken aus den von uns vertriebenen Marken und deren Marktpositionierung. Daneben ist die Gesellschaft den branchenüblichen Produkthaftungsrisiken ausgesetzt. Chancen können sich aus der Erschließung neuer Marktsegmente ergeben.

Der Geschäftserfolg ist auch von dem Bestehen von Vertriebsverträgen und der Leistungsfähigkeit der Vertragspartner abhängig. Können Distributionsmarken nicht in dem erwarteten Umfang vermarktet werden, kann dies

Umsatzeinbußen zur Folge haben. Die Kündigung oder Nichtverlängerung von bestehenden Distributionsverträgen führt zu Umsatz- und Ertragseinbußen. Aus neuen Distributionsmarken können sich Chancen ergeben.

Der Ausfall von Zulieferern oder Verzögerungen in der Belieferung oder andere Beeinträchtigungen der Lieferkette könnten zum Verlust von Kunden und anderen Vertragspartnern führen, was sich nachteilig auf Umsatz und Ergebnis auswirken könnte.

Die Semper idem Underberg AG ist darauf angewiesen, die bestehende Fremdfinanzierung regelmäßig zu erneuern. Der überwiegende Teil des Fremdfinanzierungsbedarfs wird dabei bislang über Privatplatzierungen bei institutionellen Investoren über den Markt für Unternehmensanleihen gedeckt, die zum Bilanzstichtag auf einen Nominalbetrag (ohne abgegrenzte Zinsen) von insgesamt Mio. EUR 85,0 valutieren. Soweit es nicht gelingt, das Vertrauen der Kapitalmärkte durch eine hohe Transparenz in der Finanzberichterstattung, die verlässliche Bedienung der eingegangenen Verpflichtungen und Erreichung der formulierten operativen und finanzwirtschaftlichen Zielsetzungen in das Unternehmen zu erhalten oder zu erhöhen, besteht das grundsätzliche Risiko, dass der externe Finanzbedarf nicht im notwendigen Umfang gedeckt werden kann.

Das erfolgreiche öffentliche Angebot der im Oktober 2022 neu ausgegebenen Anleihe ist Ausdruck des Vertrauens der Kapitalgeber in die Semper idem Underberg AG. Entsprechend ist der Vorstand zuversichtlich, den auch in Folgejahren anstehenden Refinanzierungsbedarf aus den in den Jahren 2024 (Mio. EUR 10,0), 2025 (Mio. EUR 33,7) und 2028 (Mio. EUR 45,0) auslaufenden Anleihen decken zu können.

Zur Sicherung der Anschlussfinanzierung im vorstehend genannten Sinne sowie zur nachhaltigen Finanzierung der Wachstumsstrategie der Semper idem arbeitet der Vorstand gemeinsam mit verschiedenen Bankpartnern unverändert auch an alternativen Finanzierungsmodellen zur Revolvierung der auslaufenden Anleihen. Diese Überlegungen schließen sowohl eigen- wie fremdkapitalbasierte Modelle ein. Insgesamt ergeben sich in diesem Zusammenhang erhebliche Chancen für die Semper idem, da wir davon ausgehen, eine solide Basis für eine langfristige Absicherung unserer Finanzierungsstruktur zu schaffen.

Im Zuge der Zolluntersuchung gibt es aktuell keine wesentlichen neuen Erkenntnisse.

Die Risiken aus der anhaltenden Corona-Pandemie werden als stark rückläufig eingeschätzt. Die noch im letzten Jahr von der Politik ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, wie z.B. die Schließungen von Bars, Diskotheken und Gaststätten, Absagen von Veranstaltungen, Quarantänemaßnahmen sowie Social Distancing haben nur noch geringe negative Auswirkungen. Auch die Reiselust kehrt zurück und mit ihr die Duty Free Umsätze.

Aufgrund der seit Ende Februar 2022 bestehenden Ukraine-Krise hat die Gesellschaft ihr Russland Geschäft eingestellt. Die Auswirkungen aus dem Russland Geschäft sind nicht materiell. Allerdings hat die steigende Inflation Auswirkungen auf die Rohstoffpreise und es bestehen Preis- und Lieferrisiken im Beschaffungsmarkt, z.B. bei der energieintensiven Glasproduktion der Kleinflaschen. Notwendige Preiserhöhungen sind geplant, aber die Umsetzung insbesondere im deutschen Handel und die Effekte auf die Nachfrage sind unsicher. Weitere Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft werden von der Geschäftsführung laufend analysiert und, sofern

möglich, zusätzliche Gegenmaßnahmen eingeleitet. Letztlich sind inflationäre Effekte im Kontext der Pensionsverpflichtungen weiter zu berücksichtigen.

Gesamtaussage zur Risikosituation der Gesellschaft

Nach den vorliegenden Informationen aus dem zuvor beschriebenen Risikomanagementsystem haben sich keine weiteren, außer den genannten, Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

IV. Prognosebericht

In einem volatilen Marktumfeld mit allgemein hoher Unsicherheit rechnen wir auf das gesamte Geschäftsjahr gesehen insb. aufgrund der Prinzipalverlagerung und Anpassung der Dienstleistungsverträge mit einem rückläufigen Umsatz und reduzierten EBITDA.

Rheinberg, den 20. Dezember 2022

Der Vorstand

Thomas Mempel

Michael Söhlke

Semper idem Underberg AG, Rheinberg

Bilanz zum 30. September 2022 (Vorjahr: 31.03.2022)

Aktiva	30.9.2022 EUR	31.3.2022 EUR	Passiva	30.9.2022 EUR	31.3.2022 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Grundkapital	15.851.000,00	15.851.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.685.587,67	5.898.279,67	II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	0,00
	<u>5.685.587,67</u>	<u>5.898.279,67</u>	III. Kapitalrücklage	41.026.029,62	41.026.029,62
II. Sachanlagen			IV. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.064.437,30	6.145.888,30	Andere Gewinnrücklagen	11.000.000,00	11.000.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.659.679,38	3.878.086,38	V. Bilanzgewinn	296.988,44	136.761,11
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.137.340,52	1.046.766,52		<u>68.174.018,06</u>	<u>68.013.790,73</u>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	258.376,50	119.982,32	B. Rückstellungen		
	<u>11.119.833,70</u>	<u>11.190.723,52</u>	1. Steuerrückstellungen	0,00	10.341,26
III. Finanzanlagen			2. Sonstige Rückstellungen	2.667.368,00	2.698.475,95
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	92.182.205,86	92.182.205,86		<u>2.667.368,00</u>	<u>2.708.817,21</u>
2. Beteiligungen	2.421.097,96	2.421.097,96	C. Verbindlichkeiten		
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	1. Anleihen	87.325.138,83	86.625.138,85
	<u>94.603.303,82</u>	<u>94.603.303,82</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.826.159,71	4.545.142,50
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.956.846,43	4.123.715,44
I. Vorräte			4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	344,10	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.618.145,76	7.242.984,66	5. Verbindlichkeiten aus Brantweinsteuer	11.915.884,92	11.541.808,54
2. Unfertige Erzeugnisse	688.573,97	23.109,53	6. Sonstige Verbindlichkeiten	309.125,69	296.289,73
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.538.795,10	3.565.644,90		<u>108.333.499,68</u>	<u>107.132.095,06</u>
	<u>11.845.514,83</u>	<u>10.831.739,09</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.489.000,00	3.489.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.334.754,28	4.907.701,74			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.313.044,62	38.892.139,79			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	843.726,79	835.414,21			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.301.935,38	2.212.402,26			
	<u>47.793.461,07</u>	<u>46.847.658,00</u>			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
	11.546.871,20	11.898.581,00			
	<u>71.185.847,10</u>	<u>69.577.978,09</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	69.313,45	73.417,90			
	<u>182.663.885,74</u>	<u>181.343.703,00</u>		<u>182.663.885,74</u>	<u>181.343.703,00</u>

Semper idem Underberg AG, Rheinberg

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April bis zum 30. September 2022
(Vorjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022)**

	1. HJ 2022/2023 EUR	2021/2022 EUR
1. Umsatzerlöse	42.288.266,50	96.757.226,53
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.950.045,85	1.651.363,70
3. Sonstige betriebliche Erträge	141.634,46	865.365,21
	<u>37.479.855,11</u>	<u>95.971.228,04</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.651.076,49	54.022.147,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.471.996,66	11.975.058,34
5. Personalaufwand		
a) Gehälter	5.084.096,64	8.404.787,75
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	717.369,65	1.348.275,22
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	612.896,68	1.002.419,30
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.173.493,97	17.591.740,89
8. Erträge aus Beteiligungen	737.600,00	2.012.936,87
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	1.742.664,03
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	277.005,00	7.512,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	629.653,39	1.055.775,73
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.231.087,60	4.119.067,40
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	173,00	35.006,45
14. Ergebnis nach Steuern	<u>181.922,81</u>	<u>2.291.614,12</u>
15. Sonstige Steuern	21.695,48	105.523,75
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn (-)	<u>0,00</u>	<u>-2.186.090,37</u>
17. Jahresüberschuss	160.227,33	0,00
18. Gewinnvortrag	<u>136.761,11</u>	<u>136.761,11</u>
19. Bilanzgewinn	<u>296.988,44</u>	<u>136.761,11</u>

Semper idem Underberg AG, Rheinberg

Erläuterungen für den Zwischenbericht zum 30. September 2022

Grundlagen

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Semper idem Underberg AG mit Sitz in Rheinberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kleve unter HRB 15062 eingetragen.

Der Zwischenbericht zum 30. September 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des AktG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Interesse einer besseren Klarheit wurden die Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wie am Geschäftsjahresende gebucht. Die Ergebnisabführungen an die Underberg GmbH & Co. KG sowie von der Diversa Spezialitäten GmbH wurden nicht berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Investitionszulagen werden von den geförderten technischen Anlagen und Maschinen direkt abgesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 wurden direkt aufwandswirksam erfasst. Für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Es werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (einschließlich Markenrechte)	3 bis 25
Bauten und Bauten auf fremden Grundstücken	10 bis 25
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet. Im Falle eines Entfalls der Gründe für die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt eine Wertaufholung. Die Gesellschaft verzichtet auf ihr Wahlrecht, Abschreibungen im Finanzanlagevermögen bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung vorzunehmen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren wurden zu Anschaffungskosten nach der gleitenden Durchschnittsmethode bzw. zum niedrigeren Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet. Für Wertminderungen aufgrund von Qualitätsmängeln und/oder zu langer Lagerdauer wurde ein angemessener Abschlag auf die Anschaffungskosten von Verpackungs- und Werbematerial gebildet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren Stichtagswert bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben Fertigungsmaterial, Materialgemeinkosten, Fertigungslöhnen und Fertigungsgemeinkosten auch angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

Forderungen wurden zu Nennwerten angesetzt. Sie bestanden ausschließlich in Inlandswährung. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel wurden mit den Nominalwerten bzw. Anschaffungskosten aktiviert. Für erkennbare Ausfallrisiken wurden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bilanziert.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Im Wege des Schuldbeitritts im Geschäftsjahr 2004/2005 durch die Underberg GmbH & Co. KG (verbundenes Unternehmen) wurden durch diese die Pensionsverpflichtungen der Gesellschaft übernommen. Die entsprechenden seitdem bei der Underberg GmbH & Co. KG bilanzierten Pensionsverpflichtungen betragen Mio. EUR 9,7 (Vorjahr: Mio. EUR 9,5), wobei die laufenden Aufwendungen aus der Pensionszusage entsprechend der vertraglichen Vereinbarung durch die Semper idem Underberg AG getragen werden. Die bei der Underberg GmbH & Co. KG bilanzierten Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen und die Ermittlung der entsprechenden Haftungsverhältnisse bei der Gesellschaft wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses in Höhe von 1,81 % (Vorjahr: 2,19 %) ermittelt, der dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre (Bundesbankzins) entspricht, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Ferner wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie eine Rentenanpassung wie im Vorjahr von 2,0 % p.a. zugrunde gelegt. Der sich danach ergebende Unterschiedsbetrag zu der Bewertung unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre beträgt TEUR 474 (Vorjahr: TEUR 726).

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen ermittelt. Aufgrund der bestehenden Organschaft sind latente Steuern beim Organträger zu bilanzieren.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Auf Fremdwährung lautende Verbindlichkeiten werden im Zwischenbericht mit dem Tagesmittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Am Abschlussstichtag werden auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Zur Vergrößerung der Klarheit wurde der Posten Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer entsprechend § 265 Abs. 5 HGB ergänzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden durch die Gesellschaft planmäßig abgeschrieben. Im Berichtszeitraum vom 1. April bis 30. September 2022 fielen insgesamt Abschreibungen in Höhe von TEUR 613 an.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit TEUR 36.153 auf den Lieferungs- und Leistungsverkehr und mit TEUR 5.160 aus Finanzierungsvorgängen. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen in Höhe von TEUR 9.913 gegen die Gesellschafterin enthalten.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren im Wesentlichen aus Leistungsforderungen.

Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 69 sind vor allem Beiträge in Höhe von TEUR 44, Lizenzgebühren für Software in Höhe von TEUR 9 sowie Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 16 enthalten.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Semper idem Underberg AG beträgt EUR 15.851.000,00 und ist in 15.851.000 Aktien (ausschließlich Stammaktien) mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 1,00 (Ifd. Nr. 1-15.851.000) eingeteilt. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 41.026.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für noch anfallende Personalkosten in Höhe von TEUR 790, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 508 sowie Rückstellungen für Vertriebs- und Marketingaufwendungen TEUR 969.

Anleihen

Im Juli 2018 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A2LQQ43) mit einem Volumen von Mio. EUR 25,0 (nach Umtausch und Teilkündigung Mio. EUR 10,0) im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Die Zinszahlung erfolgt jährlich mit einem Kupon von 4,000 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 4. Juli 2024. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 4. Juli 2018.

Im November 2019 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A2YPAJ3) mit einem Volumen von Mio. EUR 60,0 (nach Umtausch Mio. EUR 33,75) im Rahmen eines öffentlichen Angebotes sowie einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Das Angebot umfasste auch ein freiwilliges Umtauschangebot einschließlich Mehrerwerbsoption an die Inhaber der bestehenden Anleihen 2015/2020 (ISIN DE000A13SHW9) sowie 2014/2021 (ISIN DE000A11QR16). Die Zinszahlung erfolgt jährlich mit einem Kupon von 4,000 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 18. November 2025. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 18. November 2019.

Im Oktober 2022 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A30VMF2) mit einem Volumen von Mio. EUR 45,0 im Rahmen eines öffentlichen Angebotes sowie einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Das Angebot umfasste auch ein freiwilliges Umtauschangebot einschließlich Mehrerwerbsoption an die Inhaber der bestehenden Anleihen 2018/2024 (ISIN DE000A2LQQ43) sowie 2019/2025 (ISIN DE000A2YPAJ3). Die Zinszahlung erfolgt jährlich mit einem Kupon von 5,50 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 7. Oktober 2028. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 7. Oktober 2022.

Am 21. Oktober 2022 hat die Gesellschaft einen Teilbetrag in Höhe von Mio. EUR 8,9 der ausstehenden Anleihen 2018/2024 (ISIN DE000A2LQQ43) vorzeitig mit Wirkung zum 21. November 2022 gekündigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen insgesamt resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (TEUR 19) und Verbindlichkeiten aus Steuern (TEUR 173) enthalten.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet für die im Wege des Schuldbeitritts durch die Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg übernommenen Pensionsverpflichtungen in Höhe von Mio. EUR 9,7 (Stand zum 31.03.2022). Der Schuldbeitritt erfolgte im Geschäftsjahr 2004/2005. Aus diesen Pensionsverpflichtungen resultieren zukünftig Zahlungen, da die Semper idem Underberg AG die Underberg GmbH & Co. KG von etwaigen Wertänderungen der

Pensionsverpflichtungen (bspw. aus Zinseffekten) freigestellt hat. Mit einer Inanspruchnahme aus dem Haftungsverhältnis ist aufgrund einer ausreichenden Liquiditäts- und Ertragslage bei der originären Schuldnerin nicht zu rechnen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Zwischen der Gesellschaft und der Underberg KG wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 ein neuer Vertrag zur Lieferung von Kräutermischungen abgeschlossen. Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 3.489 verteilt im Voraus erhaltene Kosten auf die folgenden 8 Jahre.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Das Verwaltungsgebäude in Rheinberg – einschließlich des zugehörigen Grund und Bodens – wurde in Vorjahren im Rahmen eines Sale-and-lease-back-Geschäfts an einen Finanzinvestor verkauft. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei. Gleichzeitig wurde ein langfristiger Mietvertrag über 15 Jahre bis 2025 abgeschlossen, der eine Andienungspflicht des Vermieters enthält, falls dieser beabsichtigt, das Mietobjekt zu verkaufen. Die Gesellschaft hat damit die Chance, die Immobilie auch weiterhin langfristig nutzen zu können. Aus dem Mietvertrag resultiert ein jährlicher Mietzins von TEUR 607, somit über die verbleibende Laufzeit bis 2025 von TEUR 1.518.

Die Gesellschaft hat Forderungen in Höhe von TEUR 3.122 bei Factoringgesellschaften eingereicht. Das Factoring dient der kurzfristigen Verbesserung der Liquiditätssituation und der Kapitalstruktur. Alle Forderungsausfallrisiken gehen auf die Factoringgesellschaft über. Wir behalten jedoch zwecks Kundenpflege das Debitorenmanagement inne. Ebenfalls verbleibt das Veritätsrisiko bei uns.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen ergeben sich aus einer größeren Anzahl unterschiedlicher Verträge. Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich über die Gesamtlaufzeit der Verträge auf insgesamt Mio. EUR 3,8.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betragen im ersten Halbjahr 2022/2023 insgesamt Mio. EUR 42,3. Sie werden im In- und Ausland erwirtschaftet.

Gliederung nach Produktgruppen

	1.4. – 30.9.2022
	Mio. EUR
Eigenerzeugnisse	45,4
Handelswaren	1,8
	<u>47,2</u>
Sonstige Umsatzerlöse	6,5
Branntweinsteueraufwendungen	-9,6
	<u><u>42,3</u></u>

In den Umsatzerlösen sind Exporterlöse in Höhe von Mio. EUR 5,5 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 142 und enthalten im Wesentlichen sonstige periodenfremde Erträge von TEUR 92 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 10.

Im Jahresdurchschnitt wurden 168 Angestellte beschäftigt.

Der Personalaufwand beinhaltet Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 334. Der Personalaufwand enthält, wie im Vorjahreszeitraum, keinen periodenfremden Aufwand.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit TEUR 980 verbundene Unternehmen und mit TEUR 0 Beteiligungsunternehmen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von TEUR 67.

Von den Erträgen aus Beteiligungen betreffen TEUR 736 verbundene Unternehmen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten TEUR 615 aus verbundenen Unternehmen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten TEUR 196 an verbundene Unternehmen.

Daneben beinhalten die Zinsaufwendungen die Aufwendungen aus einer Belastung der Underberg KG aus der dort notwendigen Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 310. Diese betreffen vollständig Verpflichtungen aus Pensionszusagen, für die ein Schuldbetritt der Underberg GmbH & Co. KG besteht und die daher in der Underberg GmbH & Co. KG bilanziert werden.

Mitglieder des Vorstandes

- Herr Michael Söhlke, Vorstand Finanzen und Controlling, Personal, Logistik, IT, Moers
- Herr Thomas Mempel, Vorstand Vertrieb Deutschland und International, Neukirchen-Vluyn

Mitglieder des Aufsichtsrates

- Herr Emil Underberg, Ehrenvorsitzender, Gesellschafter der Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg
- Herr Dr. Tobias Bürgers, Vorsitzender, Rechtsanwalt, München
- Frau Christiane Underberg, stellvertretende Vorsitzende, Geschäftsführerin der Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg
- Frau Dr. Hubertine Underberg-Ruder, Vorsitzende des Verwaltungsrates der Underberg AG, Frick/Schweiz
- Herr Dr. Thomas Stoffmehl, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Dr. Michael Keppel, Kaufmann, Bad Homburg v.d. Höhe

Beteiligungsverhältnisse

Es haben sich in den Beteiligungsverhältnissen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. März 2022 ergeben.

Angaben nach § 20 AktG

Wie im Vorjahr hält die Underberg GmbH & Co. KG 100 % der Aktien an der Gesellschaft.

Ereignisse nach dem Stichtag

Im Oktober 2022 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A30VMF2) mit einem Volumen von Mio. EUR 45,0 im Rahmen eines öffentlichen Angebotes sowie einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Das Angebot umfasste auch ein freiwilliges Umtauschangebot einschließlich Mehrerbwerbsoption an die Inhaber der bestehenden Anleihen 2018/2024 (ISIN DE000A2LQQ43) sowie 2019/2025 (ISIN DE000A2YPAJ3). Die Zinszahlung erfolgt jährlich mit einem Kupon von 5,50 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 7. Oktober 2028. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 7. Oktober 2022.

Am 21. Oktober 2022 hat die Gesellschaft einen Teilbetrag in Höhe von Mio. EUR 8,9 der ausstehenden Anleihen 2018/2024 (ISIN DE000A2LQQ43) vorzeitig mit Wirkung zum 21. November 2022 gekündigt.

Die durch die COVID-19-Pandemie seit nunmehr über zwei Jahren bestehenden Restriktionen und Unsicherheiten bestehen auch nach dem Abschlussstichtag fort. Auch die Preis- und Lieferrisiken im Beschaffungsmarkt bestehen weiterhin fort. Wir verweisen auf die Darstellung im Lagebericht unter „Risiken“ sowie dem „Prognosebericht“.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben sich nach Ende des 30. September 2022 nicht ergeben.

Rheinberg, den 20. Dezember 2022

Der Vorstand

Thomas Mempel

Michael Söhlke